



**Anton Urspruch-
Gesellschaft e.V.**

Prof. Dr. Veronica Kircher
Haus St. Lamberti
Scharnhorststr. 4, 48151
Münster

musik |
hochschule
münster
mensch.musik |

Münster, im Oktober 2018

Anton Urspruch (1850-1907)

Die heilige Cäcilia

Präsentation der komplettierten Partitur

Anton Urspruch war einer der „Lieblingsschüler“ von Franz Liszt in Weimar und genoss dort dessen (kostenlosen) Unterricht. Liszt förderte den jungen Urspruch in besonderem Maß – und Urspruch machte eine glänzende Karriere vor allem als Pianist, aber auch als Komponist. Zu seinen Lebzeiten war er ein viel beachteter und weit gereister Solist, wurde Dozent unter anderem am Hoch’schen Konservatorium in Frankfurt, wo er Freundschaft mit Clara Schumann schloss. Seine Kompositionen wurden in ganz Europa vielfach aufgeführt und gelobt.

Urspruchs Oeuvre berücksichtigt verschiedene Genres: Kammermusik, Chormusik, vor allem Lieder, sinfonische Werke und die Oper.

Vor neun Jahren hat Veronica Kircher, die Enkelin Urspruchs, mit einigen Freunden in Münster die Anton Urspruch-Gesellschaft gegründet mit dem Ziel, den vergessenen Komponisten der Musikwelt wieder zugänglich zu machen. Seither ist das Interesse stetig gestiegen. So fanden in ganz Deutschland eine Reihe von Konzerten mit Musik von Urspruch statt und etliche CD-Aufnahmen konnten realisiert werden. Im Kontext dieser Renaissance steht die Präsentation von Urspruchs letzter großer Oper *Die heilige Cäcilia*.

Die heilige Cäcilia

Urspruch hat die Arbeit an dieser Oper um das Jahr 1900 begonnen. Sie wurde sein Vermächtnis, sowohl im musikalischen als auch im geistlich-religiösen Sinne. Aus Briefen seiner Frau wissen wir, wie sehr Urspruch die Arbeit an diesem Werk in seinen letzten Lebensjahren beschäftigt hat. Er ahnte wohl, dass ihm nicht mehr viel Zeit verblieb, und so hat er bis zum letzten Tag seines Lebens intensiv an der Partitur gearbeitet. Als er im Januar 1907 starb, war der 1. Akt fertig komponiert und orchestriert. Die weiteren Teile der Oper lagen in Form eines Klavierauszuges/Particells vor.

Die Anton-Urspruch-Gesellschaft in Münster ist erfreut, dass sich mit Ulrich Leykam ein Musiker fand, der sich der Aufgabe gewidmet hat, **Die heilige Cäcilia** zu komplettieren anhand des verfügbaren Materials. Nun liegt eine vollständige Partitur sowie Notenmaterial für Chöre und Orchester vor, die eine Aufführung der gesamten Oper möglich macht. Diese Fassung wird nun der Öffentlichkeit am 21. November 2018 präsentiert.

Was erwartet Sie am 21. November in der Musikhochschule?

- Persönliche Worte von Prof. Dr. Veronica Kircher (Enkelin des Komponisten)
- Gedanken zu Urspruchs *Die heilige Cäcilia* von Prof. Dr. Peter P. Pachtl (Regisseur, Musikwissenschaftler, Journalist, in Berlin lebend, der sich bereits in der Vergangenheit intensiv mit den Bühnenwerken von Anton Urspruch beschäftigt hat)
- Bericht von Ulrich Leykam (Düsseldorf) über seine Arbeit: die Komplettierung der Partitur. Was hat er gemacht, wie ist er bei seiner Arbeit vorgegangen?
- Klangbeispiele aus *Die heilige Cäcilia*, vorgetragen vom Oratorienensemble der Musikhochschule Münster, einstudiert von Katrin Arnold und Eva Chahrouri sowie von den Vokalsolisten Rebecca Broberg und Thorsten Scharnke.

herzlich laden ein

Prof. Dr. Veronica Kircher
Haus St. Lamberti
Scharnhorststr. 4
48151 Münster
Tel.: 02 51 – 3 33 06
Mail: veronicakircher@web.de

Christoph Schulte im Walde
Christoph Schulte im Walde
Goebenstr. 17
48151 Münster
Tel.: 01 51 – 12 72 42 85
Mail: hilgem@muenster.de